

Wuche- Talschafts-Zytig

WENGEN • LAUTERBRUNNEN • STECHELBERG • GIMMELWALD • MÜRREN • ISENFLUH

Nr. 6/2021 • Sonntag, 28. Februar 2021

ÜBER SPLITTER UND BALKEN (LUKAS 6,41F.)

von Pfrn. Olivia Raval

Liebi Läserinne, liebi Läser

Smalltalk – das si lockeri Gspräch im Autag ohni au zu viu Tüüfgang ir Regu. Oft redt me irgendwie übers Wätter, wis dr Familie so geit, über irgendwelchi aktuelle Ereignis u so siteme Jahr auso o immer wieder über Pandemie u Corona.

Nume verwandelt sech grad das Thema zuesehends ines Miinefäud, wis mr schiint. U statt ire lockere, relativ unverfängliche Ungerhautig chame sech ganz plötzlech unerwartet zmizz ufeme Schlachtfäud wiederfinge.

D'Meinige zu Lockdown-Massnahme, Impfige u zu Corona im Augemeine gö ja wiit usenang. Wobi das aleini no nid mau dSchwirigkeit isch. Es git o Lüt, wo lieber Räge hei aus Sunneschiin, u glich artet ä Schwatz über zWätter nid grad imne Zangg us. Dr Ungerschiid macht nid, dass me nid gleicher Meinig isch, sondern dr

Ton, wime drüber redt. U dä isch, weder mi fraget, dütlech scherfer worde.

So gseht me sech ufds Mau unverhofft ine Verteidigungsposition drängt, gratet ine Egge tribe ine Rächtfertigungszwang u füeut sech drzue gnötiget, di egeti Meinig irgendwie zentschuldige – no weme vellech würklech gueti Gründ chönnt ids Fäud führe. Oder me geit troffe diräkt i Gägeagriff über u schiesst genau so scharf zrug. Es cha o si, dass sech bleierns Schwige usbreitet, wo letschlech z'Ziu zThema wiitrüümig umzguh, wi das ja bi vermiinte Gländ durchus o empfohle wird.

Ganz egau, i weli vo dene Richtige dReaktion gö, si führe aui drzue, dass es unguets Gfüeu entsteit – nätt usdrückt – u es aständig Gspräch ke Platz meh het.

I ha im Momänt dr ldruck, es boue sech Fronte uf, wo im schlimmste Fau aus

zwüsche sich zermaume – u das fingeni sehr beunruhigend.

Wüu sobau das passiert, sech Fronte fö afa biude, stigt Tendänz für Blingi Fläcke. U zwar uf beidne Site. Oder für es biblisches Biud id Spiu zbringe: Mir gseh zwar sehr guet jede Splitter im Oug vom Gägenüber, aber füre Bauke im egete Oug, da simer bling.

Di einte haute di angere müglicherwiis für unsolidarisch u egoistisch, wüu si sech über Lockdown-Massnahme luutstarch ufrege u sofortigi Lockerige fordere. Oder sech gar nid ersch ad Ischränkige haute. Drbi si si bling drfür, wi sehr di Mönsche vellech ungerdene Massnahme liide, wüu si vereinsame; ke Usglich meh hei im Autag, wüu au ihri liebste Hobbys grad nüm erlobt si; oder schlicht um ihri Existänz bange, wüu ihre Job, ihres Gschäft bedroht isch. Das si keni Hirngspinst,

wome cha ignoriere. Das si aus sehr reali Schwirigkeite u berächtigt Ängst.

U di angere haute dieser für naiv u unkritisch, wüu si sech lö la impfe, ir Coop ar Kasse uf Abstang bestöh u ihri Ferie dahei verbringe, anstatt wiit zverreise. Drbi si si bling drfür, dass di Mönsche viel- lech es grösseres Risiko trage, wüu si gsundheitlech vorbelastet si; u dass ire glo- balisierte Wäut aus zämä- hanget – öb mr wei oder nid – u drum uf längi Sicht dr Schade gsamthafft dank meh Vorsicht viel- lech chliner isch, wüu sech di Pandemie de weniger id Lengi zieht. O das si keni Hirngspinst, wome cha ignoriere. Das si o reali Ängst u reali Gegäbeheite uf dere Wäut.

U nä gitz ufds Mau zwöi Lager, ä gfährleche Freund- Feind-Mechanismus, wo sech ischliicht, u aui konzentri- ere sech nume no ufd Splitter, wo si bi disne gseh: Druf, was diser i ihrne Ouge lätz mache oder was si nid schi- ne zbegrife. Druf, wi egois- tisch, unsolidarisch, naiv oder unkritisch si sige.

Aber für üser eigete Bauke? Für die simer bling. Die gseh mr nid. Gseh nid, dassmr gar nüm richtig zuelose, wüu mrs ja scho besser wüsse. Merke nid, dassmer di angere inner- lech für dumm erkläre, wüu mr üs nid mit ihrne Argumänt u ihrne Ängst wei usenang- setzä. Realisiere nid, dassmr säuber gar nüm bereit si zum- ne faire, offene Gspräch.

U so simer nid nume bling für Bauke i üsem Oug – nei, är macht is o bling, nimmt is dSicht. Är macht is bling drfür, dass mir aui uf di einti oder angeri Art vo dere Pan- demie betroffe si. Dassmer aui im gliche Boot hocke. U dasses aui brucht für di Ziit müg- lechst guet züberstah, wüu niemer alleini dr vou u ganz Überblick oder Durch- blick het. Es brucht aui mite- nang. Wüu wüsster, was süsch passiert? Wüsster, was passiert, weme es Boot vermiint? Miine explodi- ere. U we si explodi- ere, gö rästlos aui Passagiere unger. Ohni Usnahme.

«Warum siehst du den Splitter im Auge deiner Geschwister, nimmst aber den Balken in deinem eigenen Auge nicht wahr? Wie kannst du sagen: Geschwister, wartet, ich werde den Splitter in eurem Auge herausziehen – wenn du selbst den Balken in deinem Auge nicht siehst? Du machst dir etwas vor! Entferne zuerst den Balken aus deinem Auge, und dann wirst du sehen, ob du den Splitter aus dem Auge deiner Geschwister herausziehen kannst.»

«Du machsch dir öpis vor», seit Jesus. Du machsch dir öpis vor, we de zGfüehesch, du alleini wüssisches am beste u du müessisch aui angere uf Gedeih u Verderbe uf di Kurs bringe. Du machsch dir öpis vor, wed däichsch, du alleini heigsch aus dürschout u drum chönnsch o no grad aui angere vo ihrne Ougeliide heile.

Du machsch dr öpis vor, wed überzügt bisch, du sigsch im Rächt oder du chönnsch ir- gendöperem häufe, wed nid mau bereit bisch, bi dir säu- ber genau härezluege.

Entferne zuerst den Balken aus deinem Auge, und dann wirst du sehen, ob du den Splitter aus dem Auge deiner Geschwister herausziehen kannst.

Ersch denn, wemeris säuber Rächeschaft drüber abgleit hei, weli Hautige, vorgfassti Meinige u Urteu u viufach o vorgfassti Verurteilige üse Blick ufds Gägenüber wi Bäuke ischränke, ersch denn simer parat für würklech zue- zlose. Für nes offnigs u fairs Gspräch. Womer viel- lech – VIELLECH – ä Splitter im Oug vom angere cha zieh. Oder, wär weiss, sech o eine usem eigete Oug cha la zieh.

U bi dere gägesitige Entsplit- terig würde sech viel- lech Fronte ume ufweiche, Mi- nene entschertft u dr Blick wurd i wieder klar u wiit, so dass mr is zämä ufds Gliche chönnte konzentri- ere: Näm- lech druf, wimer aui mit üsem Böötle sicher dür dä Sturm chöme. Nume dassmer zum Schluss no mau chli small- talkmässig unverfänglech übers zWätter gredt hei.

♪ **Gib Frieden, Herr, gib Frieden (dt. Text: RG 827)**

